

## Pressemitteilung

25.11.2016

### Kreativwirtschaft neu denken: NRW-Wirtschaftsminister fordert Digitale Strategie für die Kreative Ökonomie

**Die Digitalisierung hat massive Konsequenzen für alle Wirtschaftsbereiche: Insbesondere Unternehmen der Kreativ- und Contentbranchen sind betroffen. Mit ihren Produkten und Inhalten sind sie einerseits Treiber für neue Märkte und Geschäftsmodelle, andererseits profitieren sie im Vergleich zu den Technologieanbietern bisher zu wenig von den digitalen Entwicklungen. Anlässlich des Creative Industries Dialog NRW zum Thema „Herausforderung Digitalisierung: Zukunft Kreativwirtschaft“ am 24. November 2016 in Dortmund forderte NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin eine Digitale Strategie für die Kreativwirtschaft.**

Eine neue Studie der Prognos AG zur Digitalisierung der Kreativwirtschaft in NRW belegt die Folgen der Digitalisierung in den Kreativbranchen erstmals empirisch und stellt Prognosen bis 2020 vor. Die Arbeits- und Lebensbedingungen von knapp 300.000 Beschäftigten in NRW stünden vor enormen Umwälzungen, so **Dr. Olaf Arndt**, Vize-Direktor der Prognos AG, beim Creative Industries Dialog NRW. Wie lässt sich die Arbeit derjenigen, die mit ihren Inhalten die Leitwährung des digitalen Zeitalters bereitstellen, in einem stabilen und verlässlichen Rechtsrahmen schützen? Wie lässt sich Datensicherheit umsetzen? Wie können relevante AkteurInnen strukturell besser zusammenarbeiten?

Um diese Fragen zu beantworten, hat das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen beschlossen, eine Digitale Strategie für die Kreative Ökonomie zu entwickeln. Auf Grundlage der Diskussionsergebnisse des Creative Industries Dialog NRW wird ecce für das NRW-Wirtschaftsministeriums Empfehlungen für Wachstum und Arbeitsplatzsicherung in der Kreativwirtschaft im digitalen Zeitalter erarbeiten und im kommenden Jahr veröffentlichen.

NRW-Wirtschaftsminister **Garrelt Duin**: „Um Nordrhein-Westfalen als Wirtschafts- und Digitalstandort zu stärken, brauchen wir eine Digitale Strategie auch für die Kreativwirtschaft. Nur so wird das gesamte Potenzial der Kreativbranchen, die in NRW wichtige Arbeitgeber sind, wirklich nutzbar.“

**Prof. Dieter Gorny**, Geschäftsführer des european centre for creative economy: „Noch immer bestimmt die verkürzte Formel ‚Digital = Technologie‘ viel zu sehr das Denken in Politik und Gesellschaft. Die Kreativwirtschaft muss neu gedacht werden, damit ihre Inhalte und Wertschöpfung mehr Wertschätzung erfahren: als zweiter unabdingbarer Reifen an der Achse der Digitalisierung.“

**Dr. Carsten Brosda**, Staatsrat für Kultur, Medien und Digitales der Freien und Hansestadt Hamburg: „Durch die Digitalisierung werden die Methoden und Instrumente der Kreativwirtschaft immer wichtiger. Andere Branchen können von ihren Pionierleistungen profitieren. Wer Kreativwirtschaft fördern will, braucht deshalb neue Strategien. Dabei wird es immer weniger um die bisher eher lose verbunden Betrachtung elf recht unterschiedlicher Teilbereiche gehen. Wichtiger wird es sein, die Innovationspotenziale zu identifizieren und zu stärken, die in der Kreativwirtschaft liegen und die für Wirtschaft und Gesellschaft insgesamt hoch relevant sind.“

Partner

**CREATIVE.NRW**  
Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft

Gefördert vom  
Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen





**Über ecce:**

Das european centre for creative economy (ecce) begleitet seit seiner Gründung nach der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturwandel der Region durch eine innovative und nachhaltige Förderung der Kultur und Kreativwirtschaft. ecce moderiert integrative Entscheidungsprozesse, die AkteurInnen der Kultur und Kreativwirtschaft, Stadtplanung und Wirtschaft zu einer gemeinsamen Strategie bewegen.

[www.e-c-c-e.de](http://www.e-c-c-e.de)

**Pressekontakt:**

Susanne Pahl

E-Mail: [pahl@e-c-c-e.com](mailto:pahl@e-c-c-e.com) | +49 0231 2222 7524

Partner

**CREATIVE.NRW**  
Kompetenzzentrum Kreativwirtschaft

Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Industrie, Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen

